Niederschrift - Gem.Rat 23.11.1993

Zu TO-Punkt 9):

- Flächennutzungsplan - Fortschreibung -

Die Ratsmitglieder Wetzel und Mayhe nehmen wegen Sonderinteresse an Beratung und Beschlußfassung nicht teil.

Der Vorsitzende trägt vor, daß die Verbandsgemeinde in einer 6.Teilfortschreibung schnellstens die dringendst anstehenden Probleme und Wünsche der Ortsgemeinden aufnehmen will. Der Beschluß dazu soll in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates gefaßt werden. Da der Landschaftsplan für den Flächennutzungsplan mittlerweile vorhanden ist, soll nach Aussagen von Bürgermeister Krämer die 6.Fortschreibung im Januar / Februar 1994 auf den Weg gebracht werden. Erst danach soll eine umfassende Fortschreibung der vorbereitenden Bauleitpläne - Flächennutzungsplan erfolgen.
In die 6.Teilfortschreibung sollte die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Nackenheim erfolgen. Das Gewerbegebiet soll entlang der Bahnlinie Mainz-Worms liegen. Der Bauflächenbedarf des Gewerbegebietes liegt zwischen 9 und 14 Hektar. Ausschlaggebend ist die Möglichkeit der Straßenanbindung.

Der Vorsitzende zeigt auf den Plänen die verschiedenen Varianten Bürgermeister Krämer sieht die Variante A als erfolgreichere Möglichkeit.

Die Ratsmitglieder Kraus, Hoffmann und Weber begrüßen den Sinneswandel bezüglich Gewerbegebietsausweisung.

Der Vorsitzende antwortet darauf, daß er von seinen früheren Ansichten zurückgegangen sei. Vorrangig sei die Schaffung von Arbeitsplätzen, wobei aber auch gleichfalls ein ökologischer Ausgleich geschaffen würde. Dies stelle für ihn ein Kompromiß dar.

Ratsmitglied Stauder lehnt die Gewerbegebietsausweisung ab. Er weist auf Studien bezüglich der Hochwassersituation hin. Die Retentionsflächen würden nicht ausreichen.

Ratsmitglied Dr. Müller schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Stauder an.

Beschluss nächste Seite.

G. Rat. 23. 11. 1993

Beschluß:

"Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim beschließt die Ausweisung eines Gewerbegebietes.
Das künftige Gewerbegebiet soll entlang der Bahnlinie Mainz-Worms liegen.
Der Anschluß des Gewerbegebietes soll über die L 413 erfolgen.
Als Grundlage der Planung soll die Variante A dienen."

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (RM Stauder, RM Dr. Müller), 1 Stimmenthaltung.

Die Ratsmitglieder Wetzel und Marbe nehmen wieder an dem weiteren Sitzungsverlauf teil.

Variante A, B, u. C. Siehe Beilage v. 15.11.93. "Stadtgestaltung Müller" Mainz —